Alois Schwaiger

LEOGANG 1938-1945

Zeitzeugen berichten

Zeitzeugen

Altenberger Josef
Bayer Aloisia
Breitfuß Susanne
Buchholzer Rosa
Duclercq François
Ebser Anna
Fellner Leonhard
Fröhlich Margarethe
Gruber Leonhard
Heitzmann Bernd, Dr.
Hilzensauer Ludwig
Klier Theresia
Koidl Anna
Lederer Josef
Liebscher Klaus, Dr.
Madreiter Anton
Mayer Maria
Mayr Maria
Millauer Matthias
Millauer Theresia
Scheiber Johann
Schwabl Hermine
Schwaiger Anna
Schwaiger Frieda
Schwaiger Matthias
Seyffertitz Maria
Steidl Albert, Dr.
Steidl Josef, Dr.
Steinmann Josef
Stöckl Ottilie
Stöckl Thomas
Treichl Heinrich, Dr.
Weigand Heribert, Dr.
Zacherl Susanne
Zeppetzauer Hermine

Inhalt

Die Zeit vor 1938
Arbeitslosigkeit und politische Intoleranz
Vorboten des Nationalsozialismus

Anschluß und Umbruch
Machtergreifung durch die NSDAP 1938
Volksabstimmung am 10. April 1938
Hoffnungen nach dem Anschluß
Die NSDAP-Organisation in Leogang

Kriegszeit
Die Kriegsjahre im Spiegel der Schul-Chroniken
Kriegsdienst der Leoganger
Kriegswirtschaft und Ablieferungspflicht
Lage und Verhalten der Kirche

Verfolgung
Fremdarbeiter und Gefangene
Schicksal der geistig Behinderten
Widerstand
Hören von Fremdsendern

Zusammenbruch
Volkssturm und Kriegsende
Rückzug und Kapitulation des Militärs

Besetzung und Befreiung
Einmarsch der Amerikaner
Besatzungsalltag
Flüchtlinge in Leogang

Die Zeit nach 1945
Wirtschaftliche Lage nach Kriegsende
Entnazifizierung
Heimkehrer

Quellen

Gemeinderats-Protokolle
Gemeindeamts-Akten
Gendarmerie-Chronik
Schul-Chronik Leogang
Schul-Chronik Hütten
Pfarr-Akten Leogang

Das Leoganger Bergbaumuseum kündigt die Buch-Neuerscheinung an

Alois Schwaiger
LEOGANG
1938-1945
Zeitzeugen berichten

376 Seiten, mit 108 Schwarz/Weiß-Abbildungen, gebunden, Leogang, 1998
ISBN 3-9500845-0-9

Preis S 290,—

In mehrjähriger Forschungstätigkeit hat Dr. Alois Schwaiger zahlreiche Zeitzeugen-Gespräche geführt und alle verfügbaren schriftlichen Quellen des Ortes für diese Zeitspanne ausgewertet. Durch die Gegenüberstellung der Interviews und des Archivmaterials ergibt sich eine sehr dichte und eindrucksvolle Darstellung des Geschehens im dörflichen Milieu unter dem Einfluß des Nationalsozialismus.

Landesarchivar Dr. Fritz Koller - Land Salzburg:
„... Während in den Chroniken anderer Orte die Jahre von 1938 bis 1945 kaum erwähnt werden, greift Alois Schwaiger sie für Leogang gezielt auf. Erlebnisse bis zu berührenden Einzelheiten darzustellen, das ist die Stärke dieser Detailstudie ..."

Univ. Prof. Dr. Ernst Hanisch - Universität Salzburg:
„... Die Arbeit ist ein ausgesprochener Gewinn für die regionale Zeitgeschichte und reicht über den Raum Leogang weit hinaus ..."

Ass. Prof. Dr. Hildegard Hemetsberger-Koller - WU Wien:
„... Obwohl die vorliegende Studie nur ein örtlich eng begrenztes Gebiet untersucht, zeigen sich mit aller Deutlichkeit die Folgewirkungen der Diktatur des nationalsozialistischen Regimes ..."

Bestellungen bitte an: *Leoganger Bergbaumuseum*
A-5771 Leogang Nr. 4
Tel. 06583-8223 Fax 06583-7033-83

„Weil die Arbeitslosigkeit vorher so groß war und sich von Deutschland her eine Hoffnung gezeigt hat, haben fast alle beim Anschluß mit „Ja“ gestimmt. Wenn jetzt die Jungen sagen „Warum seid's so dumm g'wesen und habt's dem Hitler g'foigt?“, dann ärgere ich mich.
Wir sind ja ganz anders erzogen worden wie die heutige Jugend. Bei uns hat's schon im Elternhaus keinen Widerspruch geben, da hast gehorchen müssen und die Frauen haben sowieso nichts zum Reden g'habt.“

Frieda Schwaiger, Stoffenbäurin